

Pflügerparade und Scheunenfest

Das Scheunenfest des Musikvereins Schlatt am Randen wird erstmals verknüpft mit dem Landesentscheid im Leistungspflügen.



Scheune, Traktor, Pflug – all dies wird in Verbindung gebracht mit der Landwirtschaft. Allerdings wird die Scheune, von der hier die Rede ist, nicht mehr für die Landwirtschaft benötigt, sondern in und um die Scheune in der Bahnhofstraße findet vom 15. bis 17. August zum 32. Mal das Scheunenfest des Musikvereins Schlatt am Randen statt. Aber es ist nachvollziehbar, dass die Pflügergemeinschaft Bodensee-Oberschwaben das 30. Leistungspflügen im internationalen Jahr des Bodens mit dem Scheunenfest zusammen veranstaltet. „Es passt einfach“ meint der Vorsitzende der Pflügergemeinschaft Artur Jäkle vom Martinshof in Schlatt am Randen.

Beim Musikverein selbst gab es keine Diskussion, als Artur Jäkle seinen Musikerkollegen – er ist seit 30 Jahren aktiver Musiker – diesen Vorschlag machte. Für den MV-Vorsitzenden Alfons Zipperer ist Zusammenarbeit unter den Vereinen in einem Dorf wie

Schlatt a.R. sehr wichtig, „ich denke in diesem Falle profitieren die Pflügergemeinschaft und der Musikverein. Der Musikverein bietet den Pflügern und ihren Gästen ein unterhaltsames Rahmenprogramm und für die Scheunenfestbesucher gibt es viele Infos über das Pflügen.“

Aufgrund des Landesentscheids ist am Sonntag auf der Bühne vor der Scheune um 10.30 Uhr ein Gottesdienst mit Pfarrer Moser und dem gemischten Chor Weil. Daran schließt sich die Eröffnung des Landesentscheides an und die Teilnehmer fahren mit Traktor und Pflug in einer Pflügerparade zu den Ackerflächen zwischen Martinshof und Dorf. Dort kann neben Artur Jäkle auch der stellvertretende Vorsitzende Heiko Jäckle aus Hilzingen-Dietlishof Flächen für das Leistungspflügen zur Verfügung stellen, „weil ich durch meinen Vater ein halber Schlatter bin“, so Heiko Jäckle. Er und Artur Jäkle haben ebenfalls schon an Europa- und Weltmeisterschaften in Prag, Wales und 2010 in Neuseeland erfolgreich teilgenommen. „In Neuseeland war ich Betreuer von Heiko, der dort 13. wurde und ein nicht kleines Problem war der Transport des eigenen Pfluges von Hilzingen nach Neuseeland, zum größten Teil mit dem Schiff“, erzählt Artur Jäkle.

„Leistungspflügen ist mehr als nur den Pflug an den Schlepper zu hängen“, zitiert Heiko Jäckle den Landesvorsitzenden der Leistungspflüger Thomas König aus der Festschrift (siehe www.mvschlattar.de) Bei der Siegerehrung am frühen Sonntagabend an der Scheune werden dann die Gäste des Scheunenfestes erfahren, welche vier Teilnehmer in den Kategorien Beet- und Drehpflug nächstes Jahr zur deutschen Meisterschaft nach Schleswig-Holstein fahren.